

23. internationales forum des jungen films berlin 1993

16

43. internationale
filmfestspiele berlin

LIBERA

(Libera, Carmela, Aurora)

Land	Italien 1993
Produktion	Hathor Film s.r.l.
Regie, Buch, Dekor	Pappi Corsicato
Kamera	Roberto Meddi, Raffaele Mertes
Ton	Andrea Petruzzi, Furio Lorenzetti
Schnitt	Fabio Nunziata
Kostüme	Ortensia De Francesco
Produktionsleiter	Claudio Vecchio
Musik	Ravel, 'Tzigane', Schostakowitsch, Symphonie Nr. 10 Schönberg, 'Serenade' Frank Martin, Konzert für 6 Instrumente
Songs	'Indifferentemente' - Sergio Bruni 'La notte' - Adamo 'Angeli negri' - Enzo Moscato 'Tutta 'na storia' - Tommy Riccio
Darsteller	
1. LIBERA	
Libera	Iaia Forte
Tanino	Manrico Gammarota
Immacolata	Paola Iovinella
Kunde am Zeitungsstand	Fiorenzo Serra
Taninos Geliebte	Marinella Anaclerio
Mimmo	Paolo Montevercchi
2. CARMELA	
Carmela	Cristina Donadio
Sebastiano	Ciro Piscopo
Miriam	Cinzia Mirabella
Italia	Iaia Forte
Italias Mutter	Pina Cipriani
Herkules, Friseur	Fiorenzo Serra
Enzo, Schmuggler	Vincenzo Peluso
Polizisten	Pino Calabrese Ciro Nappo
3. AURORA	
Aurora	Iaia Forte
Pistoletta	Ninni Bruschetta
Don Arcangelo	Enzo Moscato
Auroras Schwester	Fabiana Forte
Auroras Schwager	Fiorenzo Serra
Mena, Sekretärin	Marinella Anaclerio
Rechtsanwalt	Giuseppe Landolfi
Auroras Freundinnen	Tosca D'Aquino Cristina Donadio Paola Iovinella
Sisina	Anna Avitabile

Uraufführung

17.2.1993, Internationales Forum
des Jungen Films Berlin

Format

35 mm, Farbe, 1: 1.66

Länge

85 Minuten

Die Außenaufnahmen zu diesem Film fanden in der Region Neapel statt, im historischen Zentrum, in Secondigliano ('167') und in Brusciano (der Straßenmarkt).

Inhalt

1. Episode : LIBERA

Neapel, oder besser Secondigliano, in einem regierungs-subventionierten Neubauviertel für Minderbemittelte. Libera trägt auf ihren Schultern die Verantwortung für einen Zeitungskiosk und einen Ehemann, Tanino, der dauernd Krankheiten vorspiegelt, um nicht arbeiten zu müssen. Sie vermutet, daß er sie betrügt, während sie in ihrem Kiosk arbeitet, und sie hat einen Plan: Sie stellt eine Videokamera auf, um mögliche Vorgänge in ihrem Schlafzimmer zu filmen. Sie hatte recht : er betrügt sie, und das Beweismaterial ist ebenso explizit wie Liberas Leiden und Verzweiflung. In diesem Moment kommt sie durch Zufall auf eine Idee, die auf der finanziellen Ebene sicherlich profitabel ist, während sie im Bereich der Gefühle für sie ohne Zweifel einen Verlust bedeutet.

2. Episode: CARMELA

Neapel, im historischen Stadtzentrum. In einer der engen, vollgestopften Parterre-Wohnungen wartet Carmela auf die Rückkehr ihres einzigen Sohnes, Sebastiano, der nach einigen Jahren, die er in der Erziehungsanstalt verbrachte, wieder nach Hause kommen soll. Sie bereitet ihm einen herzlichen Empfang, aber man spürt, daß unter der Oberfläche alte Spannungen weiterbestehen. "Wer ist mein richtiger Vater ?" möchte der Junge wissen. "Warum versuchst Du nicht, eine Anstellung zu finden, statt mit Drogen zu handeln und zu stehlen ?" entgegnet die Mutter. Um sie herum ist ein Chaos von Nachbarn, Gerüchten, Verdächtigungen, Gleichgültigkeit, sozialem Druck ... zu dem sich eine jener erstaunlichen Enthüllungen gesellt, nach denen einem der Mund offen stehen bleibt. Inzwischen werden die Grenzen zwischen Recht und Unrecht mehr und mehr verwischt.

3. Episode: AURORA

Neapel, ein ultramoderner Wohnkomplex, ganz neu angelegt. Aurora, die in jungen Jahren in ein neureiches Milieu eingeheiratet hat, lebt in einer luxuriösen Wohnung in einem Hochhaus. Wegen der Untreue ihres Mannes muß sie allein an einer Familienfeier in ihrer früheren, armseligen Umgebung teilnehmen, wo sie sich aber ganz zu Hause fühlt. Die Feier dauert lang genug, um dem Priester der Gemeinde wiederzubegegnen, ihren Verwandten und... Pistoletta, ihrer ersten Liebe, der jetzt Maurer ist. Warum sollte sie ihn nicht wiedertreffen, um ihre neue Wohnung umzubauen, nachdem ihr Mann auf eine Reise gegangen ist, die ein Dauerzustand zu werden scheint... Aurora steht an einem Scheideweg und muß nun zwischen zwei Optionen abwägen : Liebe oder Reichtum ? Schließlich entscheidet sie sich für die Liebe, aber wahrscheinlich ist es schon zu spät...

Der Regisseur über seinen Film :

... Drei neapolitanische Frauen von heute. Es könnten auch drei Männer sein... also, sagen wir drei Menschen, drei Personen. Sie sind desorientiert, verwirrt, irgendwie tief betroffen von der Beziehungslosigkeit in unserer Gesellschaft, durch den Verlust der Werte. Durch den Angriff der materiellen Welt auf die Gefühle und Ideale. Drei Menschen ohne einen positiven oder negativen Status, ohne Vorder- oder Rückseite. Verzweifelt und verloren im Chaos des Lebens, das immer mehr Fragen auslöst, die man aber meistens nicht beantworten kann...

... Die Lebensweise von drei Frauen, aber auch drei Metaphern für die Stadt Neapel. In drei ganz verschiedenen Zusammenhängen, die dennoch aufeinander zuführen. Eine Stadt, der es gelingt, zugleich Mexico City und New York zu sein. Die es fertigbringt, Modernität und Kultiviertheit mit Unkenntnis und Rückständigkeit zu vereinen, hin- und hergetrieben zwischen offenen Kontrasten und gleichermaßen bedrückenden Widersprüchen...

... Die Darsteller in LIBERA sind zuallererst Freunde. Meine Beziehung zu einigen von ihnen basiert auf einer engen Zusammenarbeit, gegenseitigem Verständnis und gemeinsamen Gewohnheiten. Zusammen haben wir versucht, bestimmten Fakten und Verhaltensweisen Glaubwürdigkeit zu verleihen, die manchen von Ihnen vielleicht unglaublich erscheinen mögen. Und doch existieren sie im realen Leben. In Neapel, und nicht nur dort...

Biofilmographie

Pappi Corsicato, geboren in Neapel am 12. Juni 1960. 1978 Abschluß der Schulausbildung und Beginn des Studiums an der Architekturfakultät der Universität Neapel. 1979 Übersiedelung nach New York. Studierte 5 Jahre lang Tanz und Choreographie bei Alvin Ailey am American Dance Study Center. Schauspiel-ausbildung bei Geraldine Barone vom Actor's Studio. Zusammen mit ihr 2-monatiges Seminar an der Schaubühne in Berlin. 1987 Rückkehr nach Italien. Komposition von Musik für italienische Bühnenproduktionen wie die von Luca de Filippo, Gruppo della Rocca usw. 1988 Regieassistent von Elvio Porta bei dem Film *Se lo scopre Gargiulo*. 1989 Assistenz bei Pedro Almodovar während der Dreharbeiten zu *Atame*. 1989-91 Komposition von Begleit-musik für Gruppen wie das 'Anthology Quartet', für Performances in Kunstgalerien und für kleine Filme.

1991-92 Drehbuch, Regie und Fertigstellung von LIBERA...

Zusammen mit LIBERA wird der Kurzfilm THESE BOOTS von Aki Kaurismäki gezeigt.

THESE BOOTS

Diese Stiefel

Land	Finnland 1992
Produktion	Sputnik Oy
Regie, Buch, Schnitt	Aki Kaurismäki
Kamera	Timo Salminen
Musik	Leningrad Cowboys
Produzent	Aki Kaurismäki
Uraufführung	25. September 1992, Helsinki
Format	35 mm, Farbe, 1 : 1.85, Dolby
Länge	5 Minuten
Weltvertrieb	Christa Saredi Ottilienstr. 19 CH - 8003 Zürich Tel. (00441) 463 70 20 Fax (00441) 463 71 80

Inhalt

Die Geschichte Finnlands zwischen 1950 und 1969, gesehen aus der Perspektive eines Leningrad Cowboys als Kind.